



Neuropsychologische Strategien in der Geriatrie - Aufbaukurs: Besondere Herausforderung im klinischen Alltag und praxisorientierte Behandlungsansätze

Dipl.-Psych. Anne-Simone Glodowski

Marienhause Klinikum im Kreis Ahrweiler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dipl.-Psych. Thomas Helmenstein

Otto-Fricke-Krankenhaus Neuropsychologie, Bad Schwalbach

Nicht selten sind geriatrische Patient:innen vereinsamt und leben unter schwierigen, wenn nicht desaströsen häuslichen Bedingungen. Dann wird die Geriatrie, insbesondere die Akutgeriatrie, zum „Umschlagplatz“ für die ungelösten Probleme der Patient:innen. Wann ist eine Betreuung notwendig oder kann der Patient noch alleine leben? Besteht eine dementielle Erkrankung, die bislang nicht erkannt wurde und wie teilt man diese neue Diagnose mit? Ist die Fahreignung eingeschränkt oder gar nicht mehr gegeben und wie kann mit diesem sensiblen Thema umgegangen werden? Welche Therapieansätze machen in der Geriatrie bei meist kurzer Aufenthaltsdauer Sinn und können wir anteilig Vorgehensweisen aus der lösungsorientierten Therapie gewinnbringend einsetzen? Aufgrund der Vielschichtigkeit und der Bandbreite der klinischen Themen ist bei den Behandlungsansätzen hohe Flexibilität und Priorisierung gefragt. Daneben geht es immer wieder um Überforderungssituationen mit Patient:innen, Teammitgliedern und Angehörigen, die Techniken der Deeskalation erfordern. Nicht zuletzt gilt es, unsere eigene Haltung im Umgang mit diesen Prozessen zu reflektieren.

Inhalte:

Einwilligungs- und Urteilsfähigkeit, Vorsorgevollmacht und Betreuung, Aufklärungsgespräche bei Erstdiagnose Demenz, kritische Fragen zur Fahreignung, Therapieansätze bei Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen, Co-Therapien bei Postfall Syndrom, Einzel-Psychotherapie im Alter, Umgang mit Todeswunsch im Alter, herausforderndes Verhalten und Kommunikation in der Arbeit mit deliranten und demenziell erkrankten Patient:innen, Angehörigenarbeit.

Die Teilnahme am Grundkurs (FB241011C 11.+12.10.2024 oder FB251010A 10.+11.10.2025 in Veitshöchheim) wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung.

Zu den Personen:

Dipl.- Psych. **Anne-Simone Glodowski** ist als Klinische Neuropsychologin (GNP) und Psychologische Psychotherapeutin seit 2005 im geriatrischen Zentrum des Marienhause Klinikums im Ahrkreis tätig. In langjähriger Erfahrung hat sie sich neben fachinterner Konsolidierung das Basiswissen aus Nachbardisziplinen (insbes. der Ärztlichen) erarbeitet und versteht sich als „Allrounderin“ in Sachen Geriatrie.

Dipl.-Psych. **Thomas Helmenstein** ist als Klinischer Neuropsychologe (GNP) seit 1996 am Otto-Fricke-Krankenhaus in Bad Schwalbach tätig. Er war dort maßgeblich am Aufbau der „Gedächtnisklinik“ beteiligt. Im Berufsalltag haben sich die vielfältigen Herausforderungen durch „schwierige Patienten“ und Fragestellungen rund um Urteils- und Entscheidungsfähigkeit als Arbeitsschwerpunkte herauskristallisiert. Für die Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden führt er regelmäßig Schulungen für Angehörige und ehrenamtliche Helfer durch.

Kursnummer: FB250321C
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 21.03.2025 10:30 - 18:00 Uhr
Samstag 22.03.2025 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 18 Personen

PTK-Punkte: 20 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 11 Spezielle Neuropsychologie: Neuropsychologie des höheren Lebensalters
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 350,00 €

Inklusiveleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, kaltes Büfett am Freitag und eine Suppe am Samstag, sowie Kuchen am Nachmittag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

